

Leitfaden beim Verdacht eines Mobbingfalles

1. Beobachtungen der Lehrkräfte, Schüler und Eltern müssen ernst genommen werden.
2. Vorschnelle Interventionen sind kontraproduktiv, dennoch steht der Opferschutz im Vordergrund.
3. Es muss geklärt werden, ob es sich um einen Konflikt unter gleichstarken Schülern oder um einen Mobbingfall handelt. Zur Unterstützung stehen hierfür ein Anti-Mobbingteam oder die Beratungsfachkräfte an der Schule bereit.
4. Konfliktfälle werden durch Mediation gelöst.
5. In Mobbingfällen muss die Dynamik der Gruppe mit ihren verschiedenen Rollenträgern (Mobbender Schüler, Unterstützer, Zuschauer, gemobbter Schüler) beachtet werden. Es muss geklärt werden, wie weit dieser Konflikt schon fortgeschritten ist, möglicherweise auch gewalttätiges Verhalten zu beobachten ist. Abhängig von der bereits erreichten Eskalationsstufe muss das weitere Vorgehen abgestimmt werden.
 - Bei massiven Fällen mit gewalttätigem Verhalten müssen Sanktionen und möglicherweise auch strafrechtliche Konsequenzen folgen.
 - Bei nicht gewalttätigen Mobbingfällen können durch lösungsorientierte Interventionen wie Shared-Concern-Methode oder den No-blame-approach die beteiligten Schüler zum Beenden des ausgrenzenden Verhaltens und zu einem prosozialem Verhalten motiviert werden. Die mobbenden Schüler werden unterstützt, ihr destruktives Verhalten zu überdenken und sich respektvoller gegenüber dem gemobbten Schüler zu verhalten.
 - Alle Mobbinghandlungen müssen enttabuisiert werden.
6. Die Nachsorge in der betroffenen Gruppe muss beachtet werden (Maßnahmen zur Verbesserung des Klassenklimas und zum kooperativen Lernen).

Unterstützungssysteme:

In Unterfranken stehen in akuten Fällen die Beratungslehrkräfte zur Verfügung. Viele Lehrkräfte sind inzwischen in der Shared-Concern-Methode ausgebildet. Die jeweiligen Ansprechpartner erfahren Sie über die schulartspezifischen Koordinatoren.

Für die Nachsorge können Sie gerne das Angebot der Koordinatoren und Multiplikatoren des Projektes „Schule als Lebensraum ohne Mobbing“ in Anspruch nehmen.